

# Café-Bus in Schladen startet am 28. August

Das Fahrzeug sollte schon im April rollen. Nun steht der Bus bald regelmäßig auf dem Rewe-Parkplatz.

Von Udo Starke

**Schladen.** Vor einem Jahr wurde der 18 Meter lange Gelenkbus aus Püttlingen im Saarland abgeholt. Jetzt hat er einen neuen Standort und eine neue Aufgabe: Das Fahrzeug befördert nicht mehr Personen, sondern wurde umgebaut zu einem sogenannten Café-Bus für den Pfarrverband Schöppenstedt Süd – Großraum Schladen. Das mobile Café soll Menschen einen Begegnungsort bieten, um ins Gespräch zu kommen und sich auszutauschen. Vorgestellt wurde der Bus in Werlaburgdorf im Beisein von Pastor Frank Ahlgrim und dem Mann am Lenkrad, Christian Wolff.

„Geplant war der Start eigentlich schon im April. Doch aufgrund von Corona war das nicht möglich. Der Bus soll auf dem Rewe-Markt-Gelände in Schladen wöchentlich Station machen“, erklärt Ahlgrim, der das Projekt liebevoll „unser Baby“ nennt. Die Idee, die hinter dem Projekt steht, ist einfach. Dazu Ahlgrim weiter: „Wir wollen zu den Men-

**„Wir wollen zu den Menschen gehen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen.“**

Frank Ahlgrim, Pastor



Im Bus ist alles an Bord. Pastor Frank Ahlgrim (links) und Christian Wolff sind bereit.

FOTO: UDO STARKE

schen gehen, um gemeinsam Zeit zu verbringen und ins Gespräch zu kommen – eine kirchliche Begegnungsstätte für jedermann. Wir wollen keine Konkurrenz für kleine Cafés sein.“

Das rollende Café soll von Donnerstag bis Samstag jeweils von 9 bis 17 Uhr geöffnet sein. Da es sich nicht um einen barrierefreien Niederflerbus handelt, solle für Besucher mit Rollator oder Rollstuhl außerhalb des Busses ein Bereich mit Tischen und Stühlen bereitgestellt werden.

Der offizielle Startschuss fällt am Freitag, 28. August, 11 Uhr. Durch die Außenfolierung ist der Bus

schon von Weitem zu erkennen.

Das mobile Café soll Ahlgrim zufolge zum Verweilen einladen. Außerdem seien Veranstaltungen im Bus wie Lesungen, Konzerte, aber auch Gottesdienste geplant. Das Fahrzeug bietet im Inneren des christlichen Cafés Platz für 28 Personen (Steh- und Sitzplätze). Weiter an Bord befinden sich ein Tortenkühlschrank für selbstgebackenen Kuchen, ein weiterer Kühlschrank, eine Kaffeemaschine und ein Industriegeschirrspüler.

Viele Helfer haben zum Gelingen beigetragen. Frank Ahlgrim bedankt sich dabei unter anderem beim Reisebüro Schmidt (Werkstatt

zur Verfügung gestellt), der Gemeinde Schladen-Werla mit Bürgermeister Andreas Memmert und Angela Marquardt für die Unterstützung sowie bei den mehr als 30 ehrenamtlichen Helfern. Das Projekt kostete rund 45.000 Euro.

Finanziell beteiligt haben sich der Assefonds mit Fördermitteln in Höhe von 25.000 Euro sowie die Aktion Gewinnsparen der Volksbank. Hinzu kommen 6000 Euro an Spenden sowie 9000 Euro Eigenmittel. „Wir haben aktuell noch ein Defizit von 4000 Euro“, sagt Ahlgrim. Wenn Überschüsse erwirtschaftet werden, sollen diese sozialen Zwecken zugeführt werden.